Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 5

Nachruf: Jean Jacques Schneebeli

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jean Jacques Schneebeli †.

Schon wieder hat die Sektion Ostschweiz den Hinschied eines treuen Mitgliedes zu beklagen. Am 29. März haben eine stattliche Schar Kollegen J. J. Schneebeli zur letzten Ruhestätte geleitet.

Der Verstorbene, geboren 1877 in St. Gallen, besuchte die dortigen Schulen bis zum Gymnasium, siedelte dann aber ans Technikum Winterthur über, um seine Studien als Geometer zu absolvieren. Seine praktische Tätigkeit führte ihn nach dem Berner Seeland, wo er sich auf Ende 1902 das Patent als Konkordatsgeometer erwarb. In der Folge arbeitete er im weitherum bekannten und gesuchten Ingenieurbureau Kürsteiner in St. Gallen, um auf Mai 1904 in der aufblühenden Vorortsgemeinde St. Gallens, in Tablat (St. Fiden), ein eigenes Geometerbureau zu eröffnen. Seine Tätigkeit erstreckte sich vorerst hauptsächlich auf Bausachen, bis die Gemeinde Tablat 1913 zur Vergebung der Grundbuchvermessung schritt. Gemeinsam mit Kollege Zwicky wurde ihm ein Los übertragen. Im Laufe der Jahre folgten dann die Vermessungen von Häggenschwil und Muolen und zuletzt noch die Gemeinde Untereggen, deren Vermessung er leider nicht mehr abschließen sollte. Mitten aus seiner Tätigkeit hat Schnitter Tod den erst 56jährigen abberufen. Zwei Schläge haben die anscheinend gesunde und kräftige Gestalt zu Fall gebracht.

An seiner Bahre trauern nicht nur seine Angehörigen, sondern es nehmen bewegten Anteil am herben Verluste auch seine Berufsgnnossen und Freunde.

Kollege Schneebeli war ein tüchtiger Geometer, der seinen Beruf mit Liebe und Sachkenntnis ausübte. Er wird im besten Angedenken in uns weiter leben. *Kdt.*